



## Medienmitteilung

Datum: 3. Juli 2009 – Nr. 56  
Sperrfrist: keine

---

### **Tieferlegung und Verbreiterung Sarneraa: Unterlagen für Bau- und Auflageprojekt werden geprüft**

**Die Ingenieurgemeinschaft «Landenberg» hat das Bau- und Auflageprojekt für die Tieferlegung und Verbreiterung der Sarneraa samt Kostenvoranschlag abgeliefert. Der eingereichte Kostenvoranschlag fällt deutlich höher aus als die ursprünglich im Vorprojekt ausgewiesenen 47 Millionen Franken. Der Regierungsrat beauftragt deshalb das Bau- und Raumentwicklungsdepartement, das Bau- und Auflageprojekt samt Kostenvoranschlag eingehend zu prüfen.**

Das Projekt Tieferlegung und Verbreiterung der Sarneraa ist sehr komplex und stellt sowohl an die Planer wie auch an die Amtsstellen von Bund und Kanton hohe Anforderungen. Im Zuge der Erarbeitung des Bau- und Auflageprojekts erfolgten mehrere umfangreiche Untersuchungen unter anderem mit dem Ziel, realistische Voraussetzungen für die Erstellung des Kostenvoranschlages zu schaffen. Parallel dazu wurde das Projekt im Rahmen des Umweltverträglichkeitsberichts weiter entwickelt mit dem Ziel, der Sarner Bevölkerung mit einem bewilligungsfähigen Projekt den bestmöglichen Schutz vor zukünftigen Hochwasserereignissen zu bieten. Die jetzt vorliegenden Zahlen beruhen auf den Grundlagen des nun detailliert ausgearbeiteten Projekts. Im Vorprojekt sind für die Verbreiterung und Tieferlegung der Sarneraa Kosten in der Grössenordnung von 47 Millionen Franken (Kostengenauigkeit +/- 25 Prozent) vorgesehen.

Der Regierungsrat hat nun mit Befremden davon Kenntnis genommen, dass der im Rahmen des Bau- und Auflageprojekts mitgelieferte Kostenvoranschlag jetzt ohne vorhergehende Anzeichen erheblich höher ausfällt. Für den Regierungsrat besteht kein Zweifel, dass die politische Diskussion der letzten Monate um die Variantenwahl im Kantonsrat und in der Öffentlichkeit ausgeglichener verlaufen wäre, wenn die neuen Zahlen früher bekannt gewesen wären. Zudem wäre die Antwort auf die Motion von Kantonsrat Berlinger anders ausgefallen, wenn das Bau- und Raumentwicklungsdepartement zum Zeitpunkt der Beantwortung über die höheren Kosten ins Bild gesetzt worden wäre.

Aufgrund der neuesten Entwicklung beauftragt der Regierungsrat das Bau- und Raumentwicklungsdepartement mit einer Prüfung des Bau- und Auflageprojekts samt Kostenvoranschlag. Diese Prüfung erfolgt einerseits durch ein unabhängiges Ingenieurbüro und andererseits durch die Fachkräfte des Bau- und Raumentwick-

lungsdepartements. Die Resultate dieser Prüfungen erwartet der Regierungsrat bis zirka Mitte August 2009. Anschliessend wird er unverzüglich über das weitere Vorgehen befinden und die Bevölkerung detailliert informieren.

Rückfragen:

Landammann Hans Matter, Vorsteher BRD, Telefon 041 666 64 35